



ConSeal

CS 557

Flexschlämme RD 2K rapid

reaktive, schnell abbindende, mineralische und flexible 2K-Abdichtung

Produkteigenschaften

- rissüberbrückend, mineralisch

Spezielle Produktvorteile

- reaktiv, hydraulisch abbindend
- besonders schnell abbindend
- überputzbar
- Frost-Tau-Wechsel- und laugenbeständig

Anwendungsbereiche

- zur Bauwerksabdichtung innen & außen
- Nassbereiche & Becken
- Verbundabdichtung

Eigenschaften / Anwendung

CS 557 Flexschlämme RD 2K rapid ist eine flexible, 2-komponentige, reaktiv und hydraulisch schnell abbindende, rissüberbrückende, dampfdiffusionsfähige, mineralische sowie universelle Abdichtung (MDS). Sie eignet sich als Bauwerksabdichtung innen und außen sowie als Verbundabdichtung (AIV) unter Fliesen- und Plattenbelägen. **CS 557 Flexschlämme RD 2K rapid** ist leicht anzumischen, alterungsbeständig, unempfindlich gegen Umwelteinflüsse, rissüberbrückend und weist somit eine hohe Sicherheit bei nachträglich auftretenden feinen Untergrundrissen auf. Sie bindet auch unter Luftabschluss und bei niedrigen Temperaturen schnell und sicher ab. Darüberhinaus ist sie spritzbar, wasserdicht und frostbeständig sowie sehr universell innen und außen einsetzbar. Sie ist auch Frost-Tau-Wechsel beständig und laugenbeständig (z.B. Kalilauge).

CS 557 Flexschlämme RD 2K rapid deckt u. a. folgende Anwendungsbereiche ab:

- Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser an Bodenplatten
- Waagerechte Abdichtungen in und unter Wänden,
- Abdichtungen von Außenwandflächen (einschließlich der Gebäudesockel im Spritzwasserbereich),
- Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule
- Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser (z.B. Wasserspeicherbecken, Behälter) bis 10 m Füllhöhe
- nachträglichen Innenabdichtung an Wänden und am Boden
- als Haftbrücke/Kontaktschicht auf vorhandenen anionischen Bitumenbeschichtungen
- zur Vordichtung unter PMBC-Abdichtungen (KMB)
- als MDS gemäß DIN 18533 (W1-E, W2.1-E, W3-E und W4-E)
- Als Abdichtung im Verbund mit Fliesenbelägen an Wand- u. Bodenflächen im Feucht- und Nassbereich sowie bei frei krägenden Balkonen, auf Terrassen, in Duschanlagen u. Becken.
- Bauaufsichtlich zugelassen zur Herstellung von Verbundab-

dichtungen in stark nassbeanspruchten Bereichen entsprechend den Beanspruchungsklassen A u. B gemäß Bauregelliste A und ZDB-Merkblatt.

- als AVI gemäß DIN 18534 (W0-I bis W3-I) u. DIN 18535 (W2-B)

Besondere Produktmerkmale

- bindet auch unter Luftabschluss und bei niedrigen Temperaturen schnell und sicher ab
- schnelle und leichte Verarbeitung
- erhärtet eigenspannungs- u. rissfrei bei richtiger Schichtdicke
- gute Untergrundhaftung
- Rissüberbrückung, hohe Sicherheit bei nachträglich auftretenden feinen Untergrundrissen
- alterungsbeständig, unempfindlich gegen Umwelteinflüsse
- als Verbundabdichtung, mit **CS 106 Flex-Fliesenkleber**, einsetzbar zur alternativen Abdichtung unter Fliesen und Platten
- umweltfreundlich, weil mineralische Basis
- spritzbar mit Peristaltik- oder Schneckenpumpe
- mit allgemein bauaufsichtlichem PZ (als MDS und AIV-F)
- Frost-Tau-Wechsel- und laugenbeständig (z.B. Kalilauge)

Untergrundvorbehandlung

Geeignete Untergründe sind mineralische Untergründe aus Beton (regelgerechtes Alter), Leichtbeton, Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputze (Druchfestigkeit mind. 2,5 N/mm²), Gipskarton- und gipsfaserplatten, Putz- und Mauerbinde, vollfugiges ebenflächiges Mauerwerk, Naturstein, Zementestriche, Calciumsulfat-Estriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), beheizte Konstruktionen, Trockenestrich und alte keramische Beläge.

Der Untergrund muß fest, sauber, formbeständig und frei von losen Teilen sein. Wasserabweisende Rückstände (z.B. Schälöle, Fette, Farben) sind zu entfernen. Vorhandene Risse im Estrich mit Gießharz verschließen.

Untergrund vornässen. Er muss zum Zeitpunkt des Auftrages mattfeucht sein, darf aber keinen Wasserfilm bzw. Pfützen aufweisen.

Gipskartonplatten, sandende und gipsgebundene Untergründe sind mit **CS 902 Tiefengrund** vorzubehandeln. Angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche im Innenbereich mit **CS 903 Sperr- und Haftgrund** grundieren und die Grundierung trocknen lassen (auf Restfeuchte <0,5 bzw. <0,3 % CM achten). Gussasphalt, alte Fliesenbeläge mit **CS 904**

Haft- und Kontaktgrund vorbehandeln. Beachten Sie, bei Wand- und Bodendurchdringungen, Anschluss- und Bewegungsfugen, den Einbau von **ConSeal** Dichtband, Innenecken, Außenecken und Dichtmanschette Wand oder Boden.

Im Zuge der Anwendung für die Bauwerksabdichtung und wenn keine Dichtbänder in den Ecken vorgesehen sind, werden die Kehlen, fluchtrecht mit einem Halbmesser von mindestens 4 cm, mit **CS 510 Hohl-**



ConSeal

CS 557

Flexschlämme RD 2K rapid

reaktive, schnell abbindende, mineralische und flexible 2K-Abdichtung

kehlerspermmörtel HKS ausgerundet (sofern keine Dichtbänder eingebaut werden) und Kanten gebrochen. Die Beschichtung darf nur auf Bauteile aufgebracht werden, die keinen setzungsbedingten Verformungen unterliegen.

Verarbeitung

Die Flüssig-Komponente in einem sauberen Mischgefäß vorlegen und mit der Pulver-Komponente, **in Gewichtsteilen 1 : 2**, mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug, zu einem knollenfreien Mörtel anrühren. **CS 557 Flexschlämme RD 2K rapid** ca. 3 Minuten reifen lassen. Danach nochmals ca. 1 Minute aufrühren! **Zum Beginn des Anmischens erscheint die Konsistenz recht dünn, was sich jedoch während des Mischens bzw. nach der Reifezeit normalisiert.**

Der Auftrag sollte zunächst mit einer vollflächigen, oberflächenschließenden Kratzspachtelung beginnen. Danach erfolgt der Auftrag der Dichtschicht in mindestens 2 Auftragschichten, jeweils voll deckend. Nach Trocknung der 1. Schicht (ca. 2 Stunden, Wand) kann die 2. Schicht aufgetragen werden. Die Beschichtung muß an jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke von 2 mm aufweisen.

Dichtbänder, Manschetten, Dichtecken und dergleichen, werden in die erste Schicht eingelegt und mit der zweiten Schicht überarbeitet.

Bei vorgesehenem Putzsockel bzw. Verputz auf der fertigen Dichtschicht, empfehlen wir zunächst, in eine zusätzliche Schlämmlage aus **CS 557 Flexschlämme RD 2K rapid** und darauf frisch in frisch den Auftrag eines geeigneten vollflächigen Spritzbewurfes, z.B. aus **CS 591 Vorspritzmörtel**, als

Haftvermittler/Haftbrücke für den Verputz. Der Spritzbewurf muss vor dem Verputz aushärten.

Die Dichtschicht ist nach vollständiger Durchtrocknung auch mit geeigneten Farben (z.B. Silikonharzfarbe), geeigneten Fliesenklebern (z.B. unser CS 106 oder CS 109) und ausreichend kunststoffvergüteten Dünnputzen direkt überarbeitbar (ggf. Vorversuche erf.).

Auf die begehbare **CS 557 Flexschlämme RD 2K rapid** können, nach ca. 12 Stunden, Keramikbeläge mit **CS 106 Flexfliesenkleber** verlegt werden.

Im Außenbereich muss hohlraumfrei, mit kristallinen- und schnellabbindenden Fliesenkleber, z. B. **CS 109 Flexkleber schnell**, verlegt werden.

Bitte beachten

Bereits angesteiftes Material darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem **CS 557 Flexschlämme RD 2K rapid** vermischt werden. Zusätze zu **CS 557 Flexschlämme RD 2K rapid** sind unzulässig. Nicht mit anderen Dichtschlämmen mischen. Für Trinkwasserbehälter ist **CS 557 Flexschlämme RD 2K rapid** nicht zugelassen. Die frische Beschichtung ist vor extremer Wärmebelastung, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Regen zu schützen. Nach den Regeln der Putztechnik der Sonne hinterher arbeiten bzw. abschatten. Verwenden Sie bitte immer die aktuellen Datenblätter unter www.conseal.de und beachten Sie immer auch die betreffenden Regelwerke und Vorschriften!

Das Produkt ist nur für gewerbliche Fachverarbeiter bestimmt!

Technische Daten			
Mischverhältnis	1 GT Flüssig-Komp. : 2 GT Pulver-Komp.	Gebindegrößen	24 kg (Hobbock mit 2 x 8 kg Pulver + 2 x 4 kg Flüssigkomp.) 30 kg (20 kg-Sack + 10 kg Kanister)
Reifezeit	ca. 3 Minuten	Rissüberbrückungskl.	R1-E und R1-B
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C	Trocknungszeit *	ca. 2-3 Stunden je Schicht
Verarbeitungszeit *	ca. 45 Minuten	Regenfestigkeit *	ca. 2 Std.
Anzahl der Arbeitsgänge	mind. 2	Belastbar	Nach ca. 5-6 Stunden begehbare *
Verbrauch **	bei 2 mm Trockschichtdicke, mind. 3,50 kg/m ² 2 mm Trocken- = 2,6 mm Nassschichtdicke Kontaktschicht / Haftbrücke auf Altbit.: ca. 0,75 kg/m ²		Nach ca. 12 Stunden mit Keramikbelägen belegbar * Nach ca. 3 Tagen voll wasserbelastbar *
Lagerung	trocken, frostfrei, kühl, im verschlossenen Originalgebäude - Trockenkomponente 6 Monate, Flüssigkomponente 12 Monate lagerfähig		
Werkzeuge: Maurerquast, Glättkelle, Zahnpachtel, Lammfellrolle, Bürste; Werkzeugreinigung: im frischen Zustand mit Wasser reinigen. CS 557 Flexschlämme RD 2K rapid ist chromatarm gemäß TRGS 613. Gemäß GEV: EMICODE EC1Plus sehr emissionsarm Plus.			
* Bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchte. Höhere Temperaturen verkürzen, und niedrigere Temperaturen verlängern, die angegebenen Zeiten.			
** Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Die geforderte Trockenschichtstärke darf an keiner Stelle unterschritten werden. Gemäß DIN-Norm wird bei der Nass-Schichtdicke zusätzlich ein Schichtdickenzuschlag von 25 % gefordert.			

